



Amira Mohamed Ali, MdB
Jutta Krellmann, MdB
Pia Zimmermann, MdB
Dr. Diether Dehm, MdB
Victor Perli, MdB
Fraktion DIE LINKE. im Bundestag
Landesgruppe Niedersachsen

Antworten der Bundesregierung auf schriftliche Fragen zu Defender

2020 Berlin, 3.3.2020

1. Wie viele Soldatinnen und Soldaten der jeweils beteiligten NATO-Staaten werden während des Manövers Defender 2020 in den Bundeswehrkasernen beim Truppenübungsplatz Bergen untergebracht?
(Gestellt von Victor Perli)

Antwort der Bundesregierung vom 21.2.2020:

„In den Bundeswehrkasernen an den Standorten Bergen und Munster werden während der Übung DEFENDER-Europe 20 insgesamt bis zu 250 Soldatinnen und Soldaten der dänischen Streitkräfte, 150 Soldatinnen und Soldaten der italienischen Streitkräfte, 6.000 Soldatinnen und Soldaten der Streitkräfte der USA und 200 Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr untergebracht.“

2. Wie viele Panzer, Flugzeuge, Helikopter, Schiffe und andere Fahrzeuge, Waffensysteme oder Transportmittel der beteiligten Streitkräfte werden während des Manövers Defender 2020 in der Bundeswehrkasernen Bergen untergebracht?
(Gestellt von Amira Mohamed Ali)

Die Antwort der Bundesregierung vom 7.2.2020 wurde als Verschlussache (VS-NfD) eingestuft und ist daher nicht zur Veröffentlichung bestimmt. Bekannt ist, dass während des Manövers mehrere hundert Panzer und andere Kriegsfahrzeuge stationiert sind.

3. Kommt es im Bereich der Gedenkstätte Bergen-Belsen (insbesondere der historischen Verladerampe) während des Manövers Defender 2020 für Zivilistinnen und Zivilisten zu außerplanmäßigen Sperrungen? Wenn ja, welche Bereiche werden gesperrt und zu welchem Zweck?
(Gestellt von Jutta Krellmann)

Antwort der Bundesregierung vom 11.2.2020:

„Der Zugang zu den Orten des Gedenkens in unmittelbarem Bereich der Verladerampe ist weiterhin möglich. Es sind bereits Absprachen mit der Gedenkstätte Bergen-Belsen getroffen worden, um insbesondere auch den reibungslosen Ablauf der Gedenkfeier am 19. April 2020 sicherzustellen.“

4. Kann die „Privatstraße des Bundes“ (sog. Platzrandstraße) beim Truppenübungsplatz Bergen während des Manövers Defender 2020 ununterbrochen genutzt werden? Wenn nein, an welchen Tagen wird es wie lange zu Sperrungen kommen?
(Gestellt von Jutta Krellmann)

Antwort der Bundesregierung vom 11.2.2020:

„Die Platzrandstraße (Panzerringstraße) ist grundsätzlich eine militärische Ausbildungseinrichtung des Truppenübungsplatzes Bergen, die in einigen Teilen für den öffentlichen Straßenverkehr freigegeben ist. Umliegende Gemeinden wurden bereits darüber informiert, dass es im Rahmen der Übung DEFENDER-Europe 20 zu Einschränkungen kommen kann.“



5. Werden die Schießbahnen des Truppenübungsplatzes Bergen während des Großmanövers „US-Defender Europe 2020“ zu Übungszwecken auch nachts genutzt, und wie hoch schätzt die Bundesregierung die Wahrscheinlichkeit von erhöhten Lärmbelastigungen in den anliegenden Ortschaften ein?

(Gestellt von Pia Zimmermann)

Antwort der Bundesregierung vom 20.2.2020:

„Die Schießbahnen des Truppenübungsplatzes Bergen werden während des Übungszeitraumes DEFENDER-Europe 20 an vier Tagen für jeweils vier Stunden nachts genutzt. Die Nutzung der Schießbahnen erfolgt im Einklang mit geltenden Vorschriften zum Emissionsschutz.“

6. Werden neben dem Truppenübungsplatz Bergen noch weitere Einrichtungen der Bundeswehr in der umliegenden Region für das NATO-Manöver Defender 2020 genutzt (bspw. das Munitionsdepot Walsrode-Beetenbrück, der Fliegerhorst Faßberg, der Heeresflugplatz Celle, usw.)?

(Gestellt von Pia Zimmermann)

Antwort der Bundesregierung vom 20.2.2020:

„Neben dem Truppenübungsplatz Bergen werden Liegenschaften des Standortes Celle sowie der Truppenübungsplätze Munster-Nord und Munster-Süd für die Übung DEFENDER-Europe 20 genutzt.“

7. Bestehen nach Kenntnis der Bundesregierung Verträge oder Absprachen mit den naheliegenden Werken der Rheinmetall, anderer regional ansässiger Rüstungsfirmen, um ggf. Reparaturen oder Ersatzteile an militärischen Gerätschaften bereitzustellen?

(Gestellt von Dr. Diether Dehm)

Antwort der Bundesregierung vom 17.2.2020:

„Die Bundeswehr plant grundsätzlich auch während der Übung DEFENDER 2020 Europe 20 die logistische Versorgung und Instandsetzung auf Basis bestehender Verträge mit zivil-gewerblichen Ressourcenträgern zu gewährleisten. Bei Unterstützungsleistungen von zivil-gewerblichen Ressourcenträgern im Rahmen von „Host Nation Support“ kann die Bundeswehr lediglich eine Mittler- und Beraterfunktion wahrnehmen. Zur Inanspruchnahme von zivil-gewerblichen Unterstützungsleistungen durch alliierte Streitkräfte kann daher keine Aussage getroffen werden.“

28. Januar 2020 16:08

An: LKdoNIZentralerPosteingang@bundeswehr.org

Betreff: Defender 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

unten stehend übersende ich Ihnen als niedersächsischer Abgeordneter der Linksfraktion im Bundestag Fragen zum anstehenden US-Manöver Defender, soweit die Truppenverlegungen Niedersachsen betreffen und bitte um zeitnahe Beantwortung.

Vielen Dank.

- 1) Wieviele Soldaten, aus welchen Ländern werden in welchem Zeitraum in den Kasernen des TÜP- Bergen untergebracht werden. Wieviel und welches Kriegsgerät wird in den Kasernen des TÜP-Bergen und in der benachbarten Gänisonsstadt Munster von wann bis wann untergebracht werden und ist neben der Verlegung der Truppen auch geplant, auf den genannten TÜPs militärisch zu trainieren?
- 2) Wird auch die Rampe Bergen für Militärtransporte genutzt werden und soll Militärgerät aus dem Hamburger Hafen per Bahn direkt zur Rampe Bergen/Hörsten transportiert werden?
- 3) Werden die Rampe Bergen und die KZ-Gedenkstätte Bergen-Belsen während der Dauer des Manövers für die zivile Nutzung (historische Führungen, Gedenkfeiern, Ostermarsch u.ä.) uneingeschränkt zur Verfügung stehen? Und wird auch die sogenannte Platzrandstraße, welche durch den TUP und am Westrand des TUP entlang führt und zivil genutzt werden kann (sowie hin und wieder als A7-Umleitungsstrecke genutzt wird), während des Manövers Defender 2020 zivil befahren werden können?
- 4) Trifft es zu, dass die Schießbahnen des TUP-Bergen auch in Wohngebietsnähe genutzt werden sollen und ist diese Nutzung auch nachts geplant?
- 5) Werden weitere militärische Einrichtungen in der Nähe des TUP Bergen genutzt werden, u.a. das Munitionsdepot Walsrode-Beetenbrück, der Fliegerhorst Faßberg nahe Munster und Bergen und Celle-Wietzenbruch?
- 6) Gibt es Verträge mit Rheinmetall Unterlüß und/oder weiteren Rüstungsunternehmen, die für Defender2020 als Reparaturwerk und/oder für Ersatz(teile) von Kriegsgeräten herangezogen werden?
- 7) Ist geplant, Zivilbeschäftigte bei der Bundeswehr im Zuge des Manövers einzustellen und in welchem Rahmen werden nach ihren Planungen Handwerksbetriebe und Handel vom Manöver profitieren können?

2. „Wird auch die Rampe Bergen für Militärtransporte genutzt werden und soll Militärgerät aus dem Hamburger Hafen per Bahn direkt zur Rampe Bergen/ Hörsten transportiert werden?“

Die Rampe Bergen wird für Militärtransporte genutzt. Über Bahntransporte mit Militärgerät aus dem Hamburger Hafen zur Rampe Bergen/ Hörsten liegen keine Informationen vor.

3. „Werden die Rampe Bergen und die KZ-Gedenkstätte Bergen-Belsen während der Dauer des Manövers für die zivile Nutzung (historische Führungen, Gedenkfeiern, Ostermarsch u.ä.) uneingeschränkt zur Verfügung stehen? Und wird auch die sogenannte Platzrandstraße, welche durch den TUP und am Westrand des TUP entlang führt und zivil genutzt werden kann (sowie hin und wieder als A7- Umleitungsstrecke genutzt wird), während des Manövers Defender 2020 zivil befahren werden können?“

Der Zugang zu den Orten des Gedenkens im unmittelbarem Bereich der Verloaderampe ist weiterhin möglich. Es sind bereits Absprachen mit der Gedenkstätte Bergen-Belsen getroffen worden, um insbesondere den reibungslosen Ablauf der Gedenkfeier am 19. April 2020 sicherzustellen.

Die Platzrandstraße (Panzerriegelstraße) ist grundsätzlich eine militärische Ausbildungseinrichtung des Truppenübungsplatz Bergen, die in einigen Teilen für den öffentlichen Straßenverkehr freigegeben ist. Umliegende Gemeinden wurden bereits darüber informiert, dass es im Rahmen der Übung DEFENDER-Europe 20 zu Einschränkungen kommen kann.

4. „Trifft es zu, dass die Schießbahnen des TUP-Bergen auch in Wohngebietsnähe genutzt werden sollen und ist diese Nutzung auch nachts geplant?“

Die Schießbahnen in Wohngebietsnähe werden genutzt. Aus hiesiger Sicht kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese Schießbahnen auch nachts benutzt werden.

5. „Werden weitere militärische Einrichtungen in der Nähe des TUP Bergen genutzt werden, u.a. das Munitionsdepot Walsrode-Beetenbrück, der Fliegerhorst Faßberg nahe Munster und Bergen und Celle-Wietzenbruch?“

Der Standort Celle in räumlicher Nähe zum Truppenübungsplatz Bergen wird genutzt.

6. „Gibt es Verträge mit Rheinmetall Unterlüß und/oder weiteren Rüstungsunternehmen, die für Defender2020 als Reparaturwerk und/oder für Ersatz(teile) von Kriegsgeräten herangezogen werden?“

Die Bundeswehr plant grundsätzlich, auch während der Übung DEFENDER-Europe 20 die logistische Versorgung und Instandsetzung auf Basis bestehender Verträge mit zivil-gewerblichen Ressourcenträgern zu gewährleisten.

Bei Unterstützungsleistungen von zivil-gewerblichen Ressourcenträgern im Rahmen von Host Nation Support kann die Bundeswehr lediglich eine Mittler- und Beraterfunktion wahrnehmen. Zur Inanspruchnahme von zivil-gewerblichen Unterstützungsleistungen durch alliierte Streitkräfte kann daher keine Aussage getroffen werden.

7. „Ist geplant, Zivilbeschäftigte bei der Bundeswehr im Zuge des Manövers einzustellen und in welchem Rahmen werden nach ihren Planungen Handwerksbetriebe und Handel vom Manöver profitieren können?“

Die Bundeswehr plant grundsätzlich, die Übung DEFENDER-Europe 20 mit vorhandenen Kräften und Mitteln zu unterstützen bzw. mit vorhandenen Kräften und Mitteln an der Übung teilzunehmen.

Bei Unterstützungsleistungen von zivil-gewerblichen Ressourcenträgern im Rahmen von Host Nation Support kann die Bundeswehr lediglich eine Mittler- und Beraterfunktion wahrnehmen. Zur Inanspruchnahme von zivil-gewerblichen Unterstützungsleistungen durch alliierte Streitkräfte kann daher keine Aussage getroffen werden. (Vgl. Antwort zu Frage 6).

I. „Wieviele Soldaten, aus welchen Ländern werden in welchem Zeitraum in den Kasernen des TUP-Bergen untergebracht werden. Wieviel und welches Kriegsgerät wird in den Kasernen des TUP-Bergen und in der benachbarten Garnisonsstadt Munster von wann bis wann untergebracht werden und ist neben der Verlegung der Truppen auch geplant, auf den genannten TUPs militärisch zu trainieren?“

In den Bundeswehrkasernen an den Standorten Bergen und Munster werden während der

Übung DEFENDER-Europe 20 insgesamt bis zu 250 Soldatinnen und Soldaten der dänischen Streitkräfte, 150 Soldatinnen und Soldaten der italienischen Streitkräfte, 6.000 Soldatinnen und Soldaten der Streitkräfte der USA sowie 200 Soldatinnen und Soldaten

der Bundeswehr untergebracht.

Im Rahmen der Übung DEFENDER-Europe 20 werden die Truppenübungsplätze Bergen und Munster im Zeitraum Mitte April bis Mitte Mai genutzt.

Gemäß den Meldeverpflichtungen im Rahmen des Rüstungskontrollabkommen (KSE-Vertrag und Wiener Dokument 2011) sind nachstehende Hauptwaffensysteme während der Übung DEFENDER-Europe 20 auf dem Truppenübungsplatz Bergen/ Munster untergebracht:

Kampfpanzer: geschwärzt wegen geheimdoku

Gepanzerte Kampffahrzeuge: geschwärzt

Artilleriewaffen: geschwärzt

Die Anzahl gepanzerter Kampffahrzeuge enthält gepanzerte Mannschaftstransportwagen und Schützenpanzer. Zu gepanzerten Fahrzeugen, die andere Funktionen wahrnehmen wie z. B. Führungsaufgaben, liegen im Rahmen der Rüstungskontrolle keine Informationen vor. Die Werte entsprechen dem gegenwärtigen Planungsstand und unterliegen ständigen Anpassungen.